

# MARIAPFARR

Frühjahr 2017

K  
T  
U  
E  
L  
L



**Betreutes Wohnen**  
Spatenstich

**Blutspendetermin**  
Volksschule

**Reparaturcafe**  
Neue Mittelschule

## INHALT

<b>2</b>	Vorwort
<b>3</b>	Aus der Gemeinde
<b>14</b>	Samsunn
<b>15</b>	Trachtenmusikkapelle
<b>16</b>	Gratulationen
<b>17</b>	Standesamt
<b>19</b>	Kindergarten
<b>20</b>	Tourismusverband
<b>21</b>	Neue Mittelschule
<b>23</b>	Lungauer Bildungsverbund
<b>24</b>	Marienheim
<b>25</b>	Landjugend
<b>26</b>	USC Mariapfarr-Weißpriach

## NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint zu Ferienbeginn. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse [meldeamt@mariapfarr.gv.at](mailto:meldeamt@mariapfarr.gv.at)  
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

## IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber  
Gemeinde Mariapfarr  
Für den Inhalt verantwortlich  
Bgm. Franz Doppler bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen  
Bilder/Grafiken  
Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe  
Design/Layout  
Gerald Payer  
Druck  
Petz Druck, 9800 Spittal an der Drau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.



Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer,  
liebe Urlaubsgäste,

Wir dürfen voller Freude und Stolz auf eine tolle Wintersaison zurückblicken. Traumhafte Pistenverhältnisse, eine tolle Loipe, das ganze touristische Angebot in vielen Bereichen und vor allem das große Engagement aller, die im Tourismus und für den Tourismus arbeiten, haben dies ermöglicht. Viele sehr zufriedene Gäste haben ihren Urlaub bei uns verbracht.

Am 6. März 2017 erfolgte der Spatenstich und somit der offizielle Baubeginn für das Projekt „Betreutes Wohnen“. Ich ersuche die Nachbarn um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit. Es wird mit einer Bauzeit von einem Jahr gerechnet. Es werden 23 barrierefreie Wohnungen und eine Arztpraxis errichtet. Wir sind froh dass es jetzt endlich losgeht damit wir die lückenlose Versorgung unserer älteren Generation sicherstellen können.

Die Planungen für einen neuen Bauhof sind im Laufen und es soll im nächsten Jahr gebaut werden. Über Details werden wir, sobald die Planungen abgeschlossen sind, in einer der nächsten Ausgaben berichten.

Zum Thema Raumordnung: Es ist gelungen, etliche Grundstücke von Bauland in Grünland rückzuwidmen um wieder neue Baulandwidmungen zu ermöglichen. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es noch immer offene Umwidmungsverfahren. Leider ist dies eine langwierige und sehr zähe Angelegenheit. Die lange Dauer liegt nicht im Bereich der Gemeinde! Wir bemühen uns nach Kräften, die Verfahren endlich abschließen zu können.

Es wird auch im heurigen Jahr wieder eine rege Bautätigkeit im Gemeindegebiet geben, sowohl im privaten als auch im gewerblichen und kommunalen Bereich. Es freut mich sehr, wenn junge Leute nicht abwandern, sondern sich zu Hause auf Dauer ansiedeln.

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches Frühjahr, frohe Ostern, viel Glück und vor allem Gesundheit!

Euer Bürgermeister

## Reparaturcafe am 21. April in der Neuen Mittelschule

Bild: AWV Lungau

In einer gemeinsamen Aktion von Abfallwirtschaftsverband Lungau und dem Lungauer Bildungsverband wird im Frühjahr auch in Mariapfarr ein Reparaturcafe angeboten. Termin ist Freitag, 21. April 2017 in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr in der Neuen Mittelschule Mariapfarr.

Es besteht dabei die Möglichkeit, defekte Dinge und Geräte überprüfen bzw. bei Möglichkeit auch gleich reparieren zu lassen.

### Reparatur kostenlos

Die Fachleute, die vor Ort bereit stehen, arbeiten allesamt ehrenamtlich. Werden Ersatzteile benötigt, müssen diese selbstverständlich vom Besitzer des Gerätes bezahlt werden. Ersatzteile im kleinen Umfang sind la-

gernd. Sämtliche Reparaturen erfolgen kostenlos, freiwillige Spenden sind aber willkommen. Zum Reparaturcafe können sämtliche Gegenstände wie Möbel, E-Geräte, Fahrräder, Spielzeug, Computer, Kleidung und sonstige Gebrauchsartikel gebracht werden. Eine Reparaturgarantie kann natürlich nicht gegeben werden.

Vorrangiges Ziel dieser Aktion ist es, die Bereitschaft, Dinge reparieren zu lassen und somit wieder funktionsfähig zu machen, zu fördern.

### Helfer willkommen

Das Team des Reparaturcafes freut sich selbstverständlich auch über freiwillige Helfer! Menschen mit handwerklichem



Geschick, leidenschaftliche Bastler oder Fachleute mit speziellen Kenntnissen, die diese Aktion unterstützen möchten, mögen sich bei Interesse bitte bei Leonhard Gruber im Lungauer Bildungsverband (06474/27076) oder bei Ing. Peter Pagitsch vom Abfallwirtschaftsverband Lungau (06474/7595) melden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

## Professionelle Pflege in den eigenen vier Wänden

Text und Bild: ÖRK - Landesverband Salzburg

Rund 80 Prozent der Menschen, die Pflegegeld beziehen, werden daheim gepflegt. Das Problem: Angehörige sind damit oft überfordert. Hier hilft das Rote Kreuz Salzburg mit der Mobilen Krankenpflege schnell und unbürokratisch.

Diplomierte Pflegefachkräfte und Pflegeassistenten kommen zu den Menschen und unterstützen sie vor Ort. Sie übernehmen Pflegeaufgaben und stehen bei Gesundheitsfragen beratend zur Seite.

### Hilfe, Pflege und Beratung für das Leben zu Hause

Besonders ältere Menschen profitieren von dieser wertvollen Hilfe: Dank der professionellen Unterstützung können Senioren so lange wie möglich zu Hause leben. Die Pflegekräfte helfen, mit gezielten Maßnahmen Wundliegen, Lungenentzündungen und Thrombosen vorzubeugen. Sie beraten und unterstützen

auch beim Beschaffen von nötigen Hilfsmitteln, beispielsweise Gehhilfen oder ein Lift für die Badewanne. Den Angehörigen stehen die Pflegekräfte mit nützlichen Tipps zur Seite, damit sie ihre Aufgaben bei der Pflege und Betreuung leichter meistern.



### Profis in der Wundversorgung

Die Anzahl der Patienten mit chronischen Wunden nimmt zu. In jedem Bezirk hat das Rote Kreuz deshalb zwei Fachkräfte, die eine Ausbildung zum Wundmanager absolviert haben. Gemeinsam mit dem Hausarzt sorgen sie für eine optimale Versorgung der Wunde, damit diese schneller abheilt. Das lindert nicht nur Beschwerden, sondern reduziert auch Kosten.

### Mobile Krankenpflege ist für jeden leistbar

Die Kosten sind mit dem Pflegegeld und dem eigenen Einkommen gut finanzierbar. Zusätzlich können Pflegebedürftige dafür Unterstützung durch die Bezirkshauptmannschaft beantragen.

### Anmeldung und Informationen für den Lungau:

Tel: 06474/6434

[mkp.lungau@s.rotekruz.at](mailto:mkp.lungau@s.rotekruz.at)

## Auch heuer wieder: Sonnenblumenaktion

Unser Mariapfarr, der sonnenreichste Ort Österreichs, soll mit vielen schönen Sonnenblumen in verschiedenen Variationen geschmückt werden. Die Samen für die Sonnenblumen werden wie gewohnt von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und sind

bei Bianca Brugger im Gemeindegemeindeamt abzuholen.

Wir würden uns freuen, wenn auch dieses Jahr wieder viele an dieser Aktion teilnehmen würden um unser Mariapfarr für die Einheimischen und Gäste noch schöner zu machen.



## Läuft Ihr Reisepass auch heuer aus?

### Jeder sechste Reisepass läuft 2017 ab – Rechtzeitig beantragen spart Zeit

1,1 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2017 ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr als in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten bis Juli 2017 wird es zu einem großen Andrang und längeren War-

tezeiten in den Passämtern und somit auch bei der Bearbeitung des neuen Reisepasses kommen. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen ob sein Reisepass noch gültig ist.

Sie können Ihren Reisepass seit einigen Jahren auch am Gemeindegemeindeamt bei Gerald Payer beantragen. Es reicht dafür in der Regel der alte Reisepass sowie ein aktuelles EU-Passbild. Weitere Informationen zur Neuausstellung eines Reisepasses erhalten Sie außerdem auf [help.gv.at](http://help.gv.at).

### Kostenlose Reisepässe für Kinder bis 2 Jahre

Für Kinder ist die Neuausstellung eines Reisepasses bis zum 2. Lebensjahr kostenlos. Dieser Pass gilt dann zwei Jahre ab Aus-

stellung. Sie benötigen lediglich ein EU-Passbild für die Antragstellung.

### Benötige ich bei jedem Grenzübertritt ein Reisedokument?

Ja. Reisefreiheit heißt nicht Passfreiheit. Obwohl es nach der Schengen-Erweiterung grundsätzlich keine Grenzkontrollen mehr gibt, muss man auch im Schengen-Raum ein Reisedokument mitführen. Das gilt auch für kurze Fahrten über die Grenze. Ein Grenzübertritt ohne Reisedokument stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar. Reisedokumente sind entweder ein Reisepass oder ein gültiger Personalausweis – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist –, nicht jedoch ein Führerschein.



## Kinderbasar - Gebrauchte Kinderartikel kaufen und verkaufen

Text: Sabine Gruber

### Termin

Freitag, 5. Mai 2017  
von 14.00 bis 17.00 Uhr  
in der Volksschule Mariapfarr

Bei diesem Kinderbasar haben Sie die Möglichkeit, gebrauchte Kinderartikel zu kaufen bzw. selbst zu verkaufen. Das betrifft Spielsachen, Sportartikel (z.B. Bergschuhe, Fahrräder, Roller, Roller, .....), Bekleidung,

Babyartikel, Kinderwagen, und noch vieles mehr.

Die Gesamtkosten für einen eigenen Tisch zum Verkaufen belaufen sich auf € 10 und es ist vorab eine Reservierung nötig.

### Kontakt

Bei Fragen und für die Reservierung wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Gruber  
Tel: 0650/39 22 768



## Heizscheck als Unterstützung für niedrige Einkommen

Auch für die Heizperiode 2016/17 gibt es wieder den Heizscheck für Salzburgerinnen und Salzburger mit niedrigem Einkommen.

Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung in der Höhe von € 150,- und kann ein Mal pro Heizperiode beantragt werden. Falls Sie dies noch nicht getan haben, dann können Sie das noch bis Ende Mai 2017 nachholen.

### Antragstellung

Sie können den Heizscheck direkt über das Internet unter der Adresse [www.salzburg.gv.at/heizscheck](http://www.salzburg.gv.at/heizscheck) oder am Gemeindeamt bei Gerald Payer beantragen.

### Einkommensgrenzen

Der Zuschuss wird an alle Per-

sonen ausbezahlt, deren monatliches Nettoeinkommen je Haushalt folgende Werte nicht überschreitet:

Alleinlebende:	€ 845,00
Ehepaare und Gemeinschaften:	€ 1.268,00

Für jedes Kind mit Familienbeihilfebezug erhöht sich die Einkommensgrenze um € 212,00 - für jedes Kind ohne Familienbeihilfe sowie jede weitere erwachsene Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze um € 424,00.

### Unterlagen

Nehmen Sie für eine Antragstellung am Gemeindeamt bitte einen Nachweis über das Einkommen (Kontoauszug, Pen-

sionsabschnitt udgl.) mit. Eine Rechnung über den Brennstoffkauf muss nicht mitgenommen werden. Desweiteren benötigen wir auch die IBAN ihres Kontos.



## Baum- und Strauchschnitt und illegale Entsorgung

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit Baum- und Strauchschnitt über die Gemeinde Mariapfarr kostenlos zu entsorgen.

### Abgabe am Recyclinghof

Die Abgabe am Recyclinghof in Örmöos ist bis einschließlich Freitag, 5. Mai 2017 möglich.

Die Abgabe hat selbstständig zu erfolgen - wir bitten um entsprechende, saubere Trennung und appellieren an die Eigenverantwortung der Bürger!

### Baum-/Strauchschnitt

Schnittgut von Bäumen und Sträuchern (holziges Material). Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst, Steine und dgl. darf nicht enthalten sein.

### Bäume und Sträucher zurückschneiden

Nutzen Sie diese Möglichkeit der

kostenlosen Abgabe auch dazu, Bäume und Sträucher, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zurückzuschneiden.

Gem. § 91 StVO sind die Grundeigentümer dazu verpflichtet bzw. können von der Gemeinde aufgefordert werden, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit oder die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

### Illegale Entsorgung von Christbäumen

Leider werden Christbäume, nachdem sie abgeputzt werden, immer wieder auf illegale Weise entsorgt indem sie einfach in Wiesen, an Kreuzungen, etc. weggeworfen werden - im Bild ersichtlich bei der Kreuzung in Örmöos.

Wir bitten darum, Christbäume udgl. in Zukunft bei der dafür vorgesehenen Abgabemöglichkeit zu entsorgen. Vielen Dank!



## Baustart Betreutes Wohnen

Am Montag, 6. März 2017, fand der Spatenstich zum Betreuten Wohnen in Mariapfarr statt. Seitdem wird kräftig gebaut und es sind bereits die ersten Fortschritte klar zu sehen.

Neben dem 2014 eröffneten Marienheim entstehen 23 Mietwohnungen in der Größe von 40 - 60 m<sup>2</sup> sowie auch eine Arztpraxis. Einige Wohnungen sind noch nicht vergeben - melden Sie sich bei Interesse einfach am Gemeindeamt.

Bis zum Frühjahr 2018 soll das Bauvorhaben abgeschlossen sein.



## Wissenstest bei der Feuerwehrjugend

Text und Bild: Hermann Jäger

Die Feuerwehrjugend Mariapfarr ist gerade dabei, ihr Wissen zu erweitern und am 8. April beim Wissenstest unter den strengen Augen unserer Ortsfeuerwehrkommandanten des Bezirkes unter Beweis zu stellen. Unter anderem werden hier theoretische Themen behandelt wie z.B. Organisation in der Feuerwehr aber auch praktische Themen wie Leinenkunde, Fahrzeuge und Geräte, Erste Hilfe oder auch Brand und Löschlehre und vieles mehr. Für diesen Wissenstest wird bereits seit Jänner intensiv gelernt und geübt.

Um ein bisschen Schwung in die ganze Lernphase zu bringen, veranstalteten wir am 19. März einen Skitag am Fanningberg. Hier gilt ein großes Dankeschön den Bergbahnen Fanningberg, die es uns ermöglichten, die Pisten an diesem Tag kostenlos zu nutzen! Ebenso ein sehr großes Dankeschön dem Team vom „Zirberl“ allen voran Michaela Schreilechner, die uns überraschenderweise zu Mittag zum Essen eingeladen haben. DANKE!

Als nächstes werden am 15. April wieder drei unserer Florianijün-

ger die Prüfung um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold absolvieren. Diese Leistungsprüfung fordert die Burschen sehr, da bei dieser Prüfung das Wissen auf höchstem Niveau geprüft wird. Diese Prüfung besteht aus Theorie und Praxis und ist in insgesamt sieben Teile aufgeteilt. Beim praktischen Teil müssen die Burschen verschiedene Geräte vor verschlossenen Gerätetüren richtig zuordnen können oder in der Gruppe eine Saugleitung errichten. Bei der Theorie werden verschiedene Fragen aus einem Fragenkatalog abgeprüft und Planspiele mit

verschiedenen Szenarien abgearbeitet.

Sobald es das Wetter wieder erlaubt werden wir wieder mit dem Training für den diesjährigen Landesbewerb in St. Veit am 8. Juli beginnen und hoffen natürlich unsere gesteckten Ziele wieder umsetzen zu können.

Die Jugendgruppe Mariapfarr würde sich freuen, auch dieses Jahr wieder Burschen zwischen 10 und 15 Jahren in unserer Gruppe willkommen zu heißen. Informationen bekommt ihr bei allen Jugendlichen oder direkt bei Hermann Jäger (0664/5507411). Wir freuen uns auf Dich!



## Katastrophenschutzübung in Rumänien

Der Landesfeuerwehrverband Salzburg nahm von 9. - 12. März 2017 mit dem EU-Modul HCP „High Capacity Pumping“ an einer Katastrophenschutzübung in Timisoara in Rumänien teil.

Von der freiwilligen Feuerwehr Mariapfarr nahmen teil:

- Bgm. Franz Doppler
- OFK Hans-Peter Sokakiewicz
- Bruno Lankmayer
- Matthias Macheiner
- Franz Winkler
- Johann Winter

Außerdem waren aus dem Lungau Josef Pichler aus Weißpriach und Robert Gloner aus Tamsweg mit dabei.

Unterstützt wurde der Katastrophenhilfszug des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg, als Vertreter Österreichs, durch Einheitsteile aus dem Bereich Küche, Sanitär und Logistik des Landesfeuerwehrverbandes Niederösterreich. Insgesamt nahmen aus Österreich so 67 Männer/Frauen, 20 Fahrzeuge und 10 Anhänger teil.

Ebenfalls vor Ort waren internationale Einheiten und Teams aus Deutschland, Schweden, Frankreich, Niederlande, Polen und Norwegen.

### Aufgabenstellungen

Schwerpunkt der zu bewältigenden Aufgabenstellung war das Bekämpfen von Überflutungen nach starken Regenfällen, aber auch die Abarbeitung anderer in diesem Rahmen möglicher Einsatzszenarien wie beispielsweise der Umgang mit Gefahrgut, verletzte Personen, Transportaufgaben, Gefährdungseinschätzungen und viele weitere Szenarien, die in einem Katastrophenfall auftreten könnten. In dieser Bandbreite wurden von den Einheiten folgende Fähigkeiten unter Beweis gestellt und trainiert:

- Interoperabilität der teilnehmenden EU-Module (Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit ande-



ren internationalen, nationalen und lokalen Katastrophenschutzteams)

- Selbstversorgung in allen Belangen
- die Anwendung eigener wie internationaler Verfahren
- die Koordinationsfähigkeit im internationalen Kontext mit Organisationen und Lenkungsstrukturen der UN, EU sowie nationalen und lokalen Behörden
- die Lernfähigkeit der eigenen Einheit und Struktur

Darüber hinaus trug diese Übung wesentlich dazu bei, die Zusammenarbeit der Landesverbände Salzburg und Niederösterreich im Rahmen einer gemeinsamen EU-Katastrophenhilfs-Modul-Einheit zu erproben.



## Rette Leben, spende Blut!

Alle 75 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt, das sind allein im Bundesland Salzburg mehr als 34.000 Blutkonserven im Jahr.

Ganz gleich ob bei Unfällen, Operationen, schweren Erkrankungen oder Geburten: menschliches Blut zählt im Notfall zu den wichtigsten Medikamenten und kann durch nichts ersetzt werden.

Bei jeder Blutspende wird selbstverständlich steriles Einmalma-

terial verwendet - eine Infektionsgefahr für den Spender kann somit absolut ausgeschlossen werden.

Leider ist die Wichtigkeit der Blutspende nur wenigen Menschen bewusst. So spenden gerade einmal 3,1 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher regelmäßig Blut.

Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der nächsten Blutspende am Freitag, 21. April 2017 in der Zeit von 16.00 - 20.00 Uhr in der

Volksschule Mariapfarr. Vielen Dank für Ihre Blutspende!



Text: Vizebgm. DI Andreas Kaiser

## Ein Sommer wie damals

Durch die tatkräftige Unterstützung der Vereine, aber auch vieler engagierter Persönlichkeiten und Firmen ist es in den vergangenen Jahren gelungen, das Ortsbild von Mariapfarr kreativ zu verschönern.

Die Holztraktoren, Vogelscheuchen bzw. Musikinstrumente bildeten bereits im Vorfeld des Hohen Festtages einen würdigen Rahmen, der von vielen Gästen wie Einheimischen bestaunt wurde.

Für euer Tun und eure Einsatzbereitschaft möchte sich das Organisationskomitee Hoher Festtag nochmals recht herzlich bedanken und wiederum für 2017 um eure Unterstützung ersuchen.

Unter dem Motto „Ein Sommer wie damals“ möchten wir unseren Hohen Festtag in den Lokalmedien werbemäßig gut positionieren. Nachdem heuer wieder eine Bauernherbstveranstaltung unter dem Motto „Kräuter-, Wild- und Heilpflanzen“ in Mariapfarr veranstaltet wird, wäre die Ausstellung von alten bäuerlichen Werkzeugen bzw. Gerätschaften, die mit Kräutern und Blumen bepflanzt werden, geplant. Die Aufstellung der Geräte wäre wieder ab Ende Juni bis Ende Oktober 2017 vorgesehen.

Das Organisationskomitee möchte daher wieder die Bevölkerung, Vereine, Gruppen, Ortsteile, Firmen bzw. Institutionen von Mariapfarr dazu animieren, kreativ und phantasievoll einen wertvollen Beitrag für unser schönes Mariapfarr zu leisten.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass eure Beteiligung keine Selbstverständlichkeit ist und der eine oder andere heuer einmal andere Projekte umsetzen will.



Damit wir unser Vorhaben einigermaßen gut organisieren können, wären wir euch dankbar, wenn wir eine Rückmeldung bezüglich einer Teilnahme bis 20. April bekommen würden.

Nachfolgende Punkte sollen bitte berücksichtigt werden:

- eine ordentliche Verankerung im Boden muss gewährleistet sein
- die Aussteller sind für die Wartung des Gerätes bzw. der Maschine während der Ausstellungszeit verantwortlich und müssen diese anliefern bzw. wieder abholen
- die Ausstellung der Figuren erfolgt von 24. Juni bis 31. Oktober
- Rückmeldung bitte bis 20. April bei Bianca Brugger am Gemeindeamt unter der Nummer 06473/8212
- die Ausstellungsexemplare können auch zum Kauf angeboten werden
- bitte um Kennzeichnung, wer der Aussteller ist

In der Hoffnung, dass sich viele kreative Köpfe an unserer Aktion beteiligen, danke ich im Voraus für die Unterstützung und wünsche uns allen einen schönen und würdigen Hohen Festtag 2017.

## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Text: Statistik Austria

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

### Zufallsprinzip

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haus-

halte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte in Mariapfarr könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird bis Juli 2017 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

### Absolute Geheimhaltung

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jah-

ren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

### Weitere Informationen

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria  
Guglgasse 13  
1110 Wien  
Tel.: 01/711 28 8338  
E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at)  
Web: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)



## Die Weberknecht-, Geiger-, Koll- und Hallerkeusche

Text und Bilder: Dr. Christian Haller

Das sogenannte Kollhäusl kann auf eine lange Geschichte und auf viele Besitzer zurückblicken. Im Kern geht das Anwesen auf ein kleines Häusl zurück, das im frühen 18. Jahrhundert entstanden ist. Der erste nachweisbare Besitzer ist Thomas Harrer, der sich als „Weberknecht“ (Webergeselle) seinen Lebensunterhalt verdiente. Das Anwesen erlangte er durch „Todfall und Verzicht“ Ende 1772. Somit war er vermutlich nach dem Tod seiner Eltern und dem Verzicht seiner Geschwister in den Besitz des Hauses gekommen. 15 Jahre später gelang es ihm einen Acker (Ackerl an der unteren Ilgen) zu kaufen, wodurch eine kleine Landwirtschaft möglich wurde. 1804 konnte er noch einen Acker dazukaufen.

In den älteren Urbaren wird die Liegenschaft nur sehr formal als „Hofstatt des Hauß und Gartl“ bezeichnet. Daneben erscheint zumindest seit der Zeit um 1800 auch die Bezeichnung „Geigerkeusche“. Worauf dieser Name Bezug nimmt, konnte leider nicht eruiert werden. Der lang gebräuchliche Name „Kollkeusche“ geht eindeutig auf Josef Koll, Mesner und Schullehrer zu Mariapfarr, der 1806 das Anwesen kaufte, zurück. Dieser betrieb die kleine Landwirtschaft. Ihm folgte seine Tochter Maria Koll im Besitz der Geigerkeusche nach. Von dieser kaufte die Liegenschaft im Jahr 1845 Korbinian Fellacher, der abgetretene Schullehrer von Mariapfarr. In Besitz der Familie

Fellacher blieb das „Kollhäusl“ bis ins Jahr 1992, danach ging das Anwesen über Gerhard Köblbacher, der Gemeinde Mariapfarr (2006), Francesco Corea (2008) an Christian Haller (2014).

Zur Baugeschichte des bestehenden Hauses lässt sich nur so viel sagen, dass das heutige Erscheinungsbild in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch Umbaumaßnahmen am alten Haus erreicht wurde. Jedenfalls wird im Franziscäischen Kataster (1829/1830) das Wohnhaus als gemauert angeführt – dieses Aussehen ist bis heute größtenteils erhalten geblieben. Dagegen wird in der Gebäudebeschreibung aus dem Jahr 1795 die Geigerkeusche noch als ganz „hölzerne Behausung (mit 1 Herd, 2 Küchen und Backofen) samt hölzerner Stadltenne, Heulege und Stallung“ beschrieben. (Geschichtliche Nachforschungen: Salzburger Landesarchiv, Dr. Hubert Schopf, MAS)

Als das Kollhäusl 2014 in den Besitz von Christian Haller übergang, erschien das Gebäude abbruchreif und desolat. Untersuchungen über die Sanierbarkeit der Bauruine ergaben folgendes Bild: Durch die Entfernung der Hauptholzschließe (Lärchenträm) im ersten Stock wurde die Ostmauer nach außen gedrückt. Das Erdgeschoss war mit zum Teil Bauschutt angefüllt, die Zwischendecken fehlten, die Fenster desolat. Der 200 Jahre alte Dachstuhl war vollkommen in-

takt, das Gemäuer des Hauses an sich trocken und sanierbar.

Um die Stabilität des Baues wieder herzustellen, wurde die Ostmauer mit Betonankern fixiert und eine Zwischendecke aus Beton eingezogen. Der ursprüngliche Stall wurde wieder aufgebaut und in zwei Räume (Lager- Waschraum) umgewandelt. Darüber wurde eine Feuermauer mit ausgespartem Stiegenhaus aufgezogen. Das Mittelfenster in der Stube wurde zu einer Terrassentüre ausgebaut, die ehemalige Kleinküche in die Stube integriert. Der Schlüpfkamin (Schliafer) als prägende „Hauskulptur“ wurde erhalten und saniert. Die ehemalige Tenne mit Dachstuhl wurde in ihrem Ursprung (Steinmauerwerk) belassen.

Sämtliche Räume sind mit elektrischer Bodenheizung ausgestattet, die Stube im Erdgeschoss mit einer zusätzlichen Wandheizung. Die desolaten Fenster wurden durch original Kastenstockfenster ersetzt, das Dach nach historischem Vorbild mit Lärchenbrettern ausgestattet und umweltfreundlich gedämmt. Das Dachgeschoss wurde ausgebaut und dient als „Ruheraum“.

Insgesamt ist ein Wohnraum (ähnlich den Wohnflächen vor der Sanierung) von ca. 120qm in drei Geschossen (EG: Stube mit Küche, WC, Vorraum, OG: Schlafraum, Bad, Vorraum, DG: Ruheraum) entstanden. Die finanziellen Aufwendungen ent-



sprechen zirka dem Kauf einer 90qm-Wohnung in ähnlicher Lage. Das Land Salzburg „Erhaltung des kulturellen Erbes“ hat folgende Umbaumaßnahmen mit einer (üblichen) Förderung von ca. 35.000 Euro unterstützt: Original Kastenstockfenster, Bretterdach, Erhaltung historischer Kamin, Außenlärchenschalung, Erhaltung original Putze und Erhaltung des äußeren Erscheinungs- bzw. Ortsbildes.

Die Voraussetzungen für die Umsetzung eines solchen Projektes sind folgende: Genaue Voruntersuchungen über die Sanierbarkeit des Gebäudes, der Wille Altes zu erhalten, sorgfältige Planung mit Professionisten, Eigeninitiative am Bau, spontanes Umdenken während des Sanierungsphase – alte Bauwerke beeinflussen die geplante Sanierung immer wieder unvermutet – und das Glück zu haben, mit regionalen Lungauer Handwerks-



betrieben zusammen arbeiten zu dürfen. Eigeninitiative, Baukoordination, Ideenfülle, Eingehen auf die historische Substanz und das hohe handwerkliche Können haben diese meisterhafte Sanierung ermöglicht. Die entstandene hohe Wohnqualität ist das

Ergebnis all dieser Faktoren. Das ehemalige Kollhäusl, nun Hallerkeusche, hat sich seinen angestammten Platz im Pfarrbezirk gesichert und somit das historische Ortsbild wieder aufleben lassen. Mögen andere folgen.

## Laiendefibrillator für die Gemeinde Mariapfarr

Text und Bild: Rotary Club Lungau

Am 27. März 2017 wurde im Rahmen einer Schulung ein Laiendefibrillator vom Präsidenten des Rotary Club Lungau, Dr. Christian Gell, an Vizebgm. DI Andreas Kaiser für die Gemeinde Mariapfarr offiziell übergeben.

In der Aula der Neuen Mittelschule wurde in Anwesenheit von über fünfzig interessierten MariapfarrerInnen ein Informationsvortrag von Dr. Christian Gell über den plötzlichen Herztod abgehalten.

Im anschließenden praktischen Teil hat Peter Bachmaier, ebenfalls Mitglied des RC-Lungau, die Gemeindeglieder im Umgang mit dem Defibrillator geschult. Viele Besucher haben selbst die Handhabung des Defibrillators ausprobiert und festgestellt, dass dies im Notfall für einen Laien einfach und praktikabel ist.

Ziel dieses von Leader Salzburg unterstützten Gemeindeprojektes ist es, die Überlebensrate beim plötzlichen Herztod durch einen öffentlich zugänglichen Defibril-



Vizebgm. DI Andreas Kaiser, Dr. Christian Gell und Peter Bachmaier (v.l.)

lator deutlich zu erhöhen. Bis Ende Juni werden in fast allen Lungauer Gemeinden Defibrillatoren übergeben und entsprechende Schulungen durchgeführt.

Der Ankauf des Defibrillators und des dazugehörigen Wandkastens wird vom Rotary-Club Lungau mit Förderung von Leader Salzburg finanziert, den laufenden Betrieb übernimmt die Gemein-

de Mariapfarr. Der Defibrillator wird im Foyer des Tourismusbüros montiert und ist somit jederzeit öffentlich zugänglich.

Wir wünschen uns, dass der Defibrillator nicht verwendet werden muss, aber sollte es doch notwendig sein, dass damit Menschenleben gerettet werden können!

## FAIRTRADE Mariapfarr

Text und Bild: Georg Macheiner, MSc

Jetzt geht es endlich los! Nach umfangreichen Vorarbeiten im Jahr 2016 ist es nun soweit. Die FAIRTRADE Gruppe Mariapfarr hat es unter der Schirmherrschaft von Christine Macheiner geschafft - Mariapfarr wird eine FAIRTRADE Gemeinde werden. Neben Göriach, Mauternsdorf, Tamsweg und Thomatal ist Mariapfarr dann bereits die fünfte FAIRTRADE Gemeinde im Lungau. Aus diesem Grund möchten wir recht herzlich zur Verleihungsfeier zu Christi Him-



melfahrt am 25. Mai 2017 ab 10.00 Uhr in der Pfarrstraße Mariapfarr einladen!  
In gemütlicher Atmosphäre wollen wir diesen Festtag mit allen Mariapfarrerinnen und Maria-

pfarrern gebührend feiern. Ein spannendes Kinderprogramm mit dem Passepartout Figuren und Zaubertheater von Ingo Micheu, FAIRTRADE Produkte, nette Musik und gutes Essen erwartet euch. Vorbeischaun lohnt sich. Gleichzeitig haben auch bereits die Planungen für die nächsten Veranstaltungen gestartet. Die Tür zum fairen Handel ist nun offen – jetzt müssen wir nur noch durchgehen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden, der Gemeinde Mariapfarr, im Besonderen Bürgermeister Franz Doppler und allen Betrieben und Gaststätten, die sich für den fairen Handel und eine gelebte nachhaltige Entwicklung im Biosphärenpark Lungau einsetzen. Ohne eure tatkräftige Unterstützung wären wir nicht so weit gekommen. Jetzt geht es darum den FAIRTRADE Gedanken in der Gemeinde und der Bevölkerung zu verankern. Hier wird bereits an einer Vielzahl kreativer Ideen gearbeitet. FAIRTRADE heißt auch Perspektiven zu wechseln, Dinge zu hinterfragen und neue Wege zu beschreiten.

Der Biosphärenpark Lungau und auch eine FAIRTRADE Gemeinde benötigen eine aktive Gesellschaft. Wenn auch Sie Ideen für FAIRTRADE Aktionen haben, mitarbeiten und sich engagieren oder ganz einfach nur an einem Infoabend teilnehmen wollen, freuen wir uns, wenn Sie uns kontaktieren. Wir freuen uns auf alle Weggefährten, jedeR ist willkommen. Schreiben Sie dazu bitte einfach ein E-Mail an [gmacheiner@hotmail.com](mailto:gmacheiner@hotmail.com).



## salzburg privat

Historische Filmaufnahmen sind wichtige Dokumente. Bringen Sie uns bis 31.10.2017 Ihre privaten Aufnahmen auf Schmalfilmen und helfen Sie mit, Alltagskultur wieder zu entdecken und zu erhalten.

Ihre wertvollen Filmaufnahmen werden digitalisiert und Sie erhalten sie kostenlos auf DVD zurück.

Gratis-Hotline: 0800 240 040  
[www.salzburg.gv.at/privat](http://www.salzburg.gv.at/privat)

Wir suchen Ihre  
alten Filme!



LAND  
SALZBURG

## Klimafreundlich zur Mobilitätswende

Texte und Bild: Land Salzburg  
BMLFUW/Alexander Haiden

### Mit Elektro-Autos klimafreundlich zur Mobilitätswende

Elektromobilität, die mit erneuerbaren Energien betrieben wird, verringert die Treibhausgas- und Schadstoffemissionen sowie die Abhängigkeit des Verkehrs von Mineralölimporten. Elektrofahrzeuge leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende für den Klimavertrag von Paris. Immer mehr Autokäuferinnen und Autokäufer entscheiden sich für alternative Fahrzeuge, die über eine Reihe von Vorteilen verfügen.

Elektromotoren arbeiten wesentlich effizienter als Verbrennungsmotoren. Dadurch sind E-Pkw mehr als dreimal so effizient wie aktuelle Benzin- und Dieselmotoren. Dieser Vorteil wirkt sich auch auf die Betriebskosten aus: Die höhere Energieeffizienz des Motors und der damit niedrigere Strombedarf senkt die Energiekosten pro 100 km bei einem Verbrauch von 20 Kilowattstunden auf rund vier Euro.

Der benötigte Strom für das Laden der Elektrofahrzeuge kann aus erneuerbaren Energien (Wind- und Wasserkraft, Photovoltaik, Biomasse etc.) bereitgestellt werden. Im Hinblick auf den gesamten Lebenszyklus eines Elektrofahrzeuges (Produktion, Betrieb, Energiebereitstellung, Entsorgung) sind die Treibhausgas-Emissionen je nach eingesetztem Strom um 75 bis 90 Prozent geringer als bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren. Elektrofahrzeuge mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen tragen besonders zur Verbesserung der Klimabilanz bei. In Österreich produzierter Strom kommt heute zu rund 70 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen.

Auch die Reichweite der heute am Markt angebotenen E-Pkw deckt über 90 Prozent der derzeitigen Pkw-Fahrten ab. Nur 10 Prozent

der Pkw legen an einem Werktag mehr als 100 Kilometer zurück. Damit kann die Mehrzahl der E-Pkw komfortabel über Nacht zu Hause geladen werden. Besonders im ländlichen Raum – wo E-Bike und Öffentlicher Verkehr nicht immer eine Alternative sind – sind Elektro-Pkw ein wichtiger Beitrag für die Mobilitätswende. Die Österreicherinnen und Österreicher stehen dieser neuen Technologie sehr aufgeschlossen gegenüber. Das zeigt die Zulassungsstatistik im Jahr 2016: Österreich liegt beim Anteil der rein elektrischen Fahrzeugneuzulassungen innerhalb der Europäischen Union an erster Stelle.

### Förderung für Private

Gefördert wird bei Privatpersonen die Anschaffung eines neuen, mehrspurigen Elektrofahrzeuges. Die Förderung wird in Form eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Pauschalbetrages ausbezahlt und beträgt 5000 Euro pro Fahrzeug (bisher 3000 Euro) bei Verwendung von Ökostrom oder 6000 Euro pro Fahrzeug (bisher 4000 Euro) bei Nachweis der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten zur regenerativen Stromerzeugung - also etwa einer Photovoltaikanlage am eigenen Hausdach. Die Förderung beträgt jedoch maximal 35 Prozent der förderungsfähigen Kosten. Die Bruttoanschaffungskos-

ten des Fahrzeuges (bezogen auf die Serienausstattung) dürfen 40.000 Euro nicht überschreiten. Die Antragsstellung erfolgt online unter [www.umweltfoerderung.at/emobilitaet](http://www.umweltfoerderung.at/emobilitaet). Der Förderungsantrag muss nach Lieferung des Fahrzeuges, jedoch längstens drei Monate nach Rechnungslegung gestellt werden.

### Förderung für Betriebe und Gebietskörperschaften

Zielgruppe sind Betriebe, Einrichtungen der öffentlichen Hand und Gebietskörperschaften, sowie konfessionelle Einrichtungen und gemeinnützige Vereine mit Sitz im Bundesland Salzburg. Gefördert wird die Anschaffung von einem bis maximal 15 neuen, mehrspurigen Elektrofahrzeugen. Die Förderung wird in Form eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Pauschalbetrages ausbezahlt und beträgt für Betriebe, konfessionelle Einrichtungen, Vereine 3.000 Euro beim Kauf eines mehrspurigen Elektrofahrzeuges oder 6.000 Euro pro Fahrzeug bei gleichzeitigem Kauf von zwei bis 15 mehrspurigen Elektrofahrzeugen.

Gebietskörperschaften erhalten eine Förderung von 6000 Euro pro Fahrzeug bei Kauf von einem bis 15 mehrspurigen Elektrofahrzeugen. Die Förderung beträgt jedoch maximal 35 Prozent der förderungsfähigen Kosten.



## Samsunn Mariapfarr

Text und Bilder: Samsunn

Langsam aber sicher geht dieser Winter seinem Ende zu. Mit den Besucherzahlen können wir voll auf zufrieden sein.

### Saunafest

Unsere heißen „Sauna-Gschichtn“ finden auch heuer wieder in regelmäßigen Abständen statt. Wir freuen uns dabei, unsere Gäste immer mit besonderen Aufgüssen verwöhnen zu dürfen. Einige Überraschungsaufgüsse sind ebenso wieder dabei. Um das leibliche Wohl sind unsere „Hasen“ vom Bistro sehr gerne bemüht. Besonders gut angenommen werden unsere Aufgüsse mit frischen und getrockneten Kräutern, welche von unseren einheimischen Gästen zur Verfügung gestellt werden. Ein großer Dank an alle!

Am 8. April 2017 fand bereits das erste Saunafest in diesem Jahr unter dem Motto „ab in den Frühling“ statt.

### Tolle Aktivitäten

Bei uns im Samsunn ist immer was los. Unsere einheimischen Saunagäste organisieren ständig Erlebnistage, wie z.B. am 29. Jänner 2017 ein Schlittensfahren bei der Wildbachhütte in Lessach, am 19. Februar gab es ein Eisstockschießen beim Sportplatz. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Saunak quintett. Ein großer Dank gebührt den beiden Moaren Heidi und Maria! Am 19. März fand ein Schitag am Fanningberg statt. Hauptorganisatoren waren unsere langjährigen Saunagäste Lois Neumann und Chris Breitschädl. Es waren einfach tolle Erlebnisse, an die alle das ganze Jahr über gerne zurückdenken. Vielen Dank! Heuer sind Wanderungen jeden ersten Donnerstag im Monat von Juni bis Oktober vorgesehen. Den Abschluss bildet am ersten Sonntag im Oktober ein Schaufaufbratln.

### Adventmarkt

Am Sonntag, den 11. Dezember 2016 fand nun schon zum vierten Mal ein Adventmarkt im Samsunn Freibadgelände statt. Der Wettergott war voll auf unserer Seite und es war wieder ein toller Tag für Groß und Klein. Es waren etliche „Standler“ im Einsatz die ihre Waren feilboten. Es gab unter anderem: Naturprodukte, kleine Basteleien, selbstgemachte Marmelade, Liköre, Schnäpse, selbstgemalte Bilder, Holzarbeiten....um nur einiges zu nennen.

Die Anglöcklergruppe der Aktivgruppe Lungau sowie die Kinder der Volksschule Mariapfarr trugen uns ein Hirtenspiel vor. Wir bedanken uns auf diesem Wege recht herzlich bei allen Beteiligten und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

### Revisionszeiten

Die Revisionszeiten finden heuer vom 22. April bis 21. Mai 2017 statt. In dieser Zeit wird nicht nur geurlaubt sondern auch gearbeitet. Es entsteht wieder etwas Tolles für unsere Besucher. Das ganze Personal freut sich schon sehr auf..... - das soll eine Überraschung werden!

In dieser Zeit können unsere Jahreskartenbesitzer die Badeinsel wieder vergünstigt zum Preis von € 5,- besuchen. Ab

22. Mai starten wir dann wieder voll durch!

### Sauna-Öffnungszeiten im Sommer

Montag  
15.00 – 21.00 Uhr  
Dienstag  
15.00 – 21.00 Uhr  
Mittwoch  
15.00 – 21.00 Uhr  
Donnerstag  
17.00 – 20.00 Uhr Damensauna  
Freitag  
15.00 – 21.00 Uhr  
Samstag  
15.00 – 21.00 Uhr  
Sonntag  
Ruhetag

### Eröffnung der Sommersaison

Unser Freibad öffnet voraussichtlich, natürlich witterungsabhängig, Anfang Juni seine Pforten.



## Muttertagskonzert am 13. Mai 2017

Text und Bilder: Andrea Brugger

Nach einer ereignisreichen und sehr erfolgreichen Musiksaison 2016 haben wir das Jahr mit unserem traditionellen Schofaufbratln beim Örglwirt am letzten Novemberwochenende beschlossen.

Über die Wintermonate wurde eine wohlverdiente Pause eingelegt, um wieder Kraft fürs nächste Jahr tanken zu können.

Ende Jänner wurde dann wieder die Probenarbeit für unser alljährliches Muttertagskonzert aufgenommen.

Es freut uns sehr, dass wir dieses Jahr eine junge Musikantin und einen jungen Musikanten in unseren Reihen begrüßen dürfen – Carina Bliem (Querflöte) und Andreas Lassacher (Flügelhorn). Sie werden offiziell bei unserem Konzert in die Musikkapelle aufgenommen.

Wir wünschen Euch viele musikalische Herausforderungen und lustige Stunden gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr.

### Veranstaltungen

Neben der wichtigen Probenarbeit dürfen auch gemeinschaftliche Aktivitäten nicht zu kurz kommen.

Am 4. März 2017 veranstaltete der USC Mariapfarr-Weißpriach



den Mariapfarrer Volksskilauf. Für die Trachtenmusikkapelle Mariapfarr ist dies ein jährlicher Fixtermin, wir nahmen mit ca. 20 Personen als Gruppe an der Ortsmeisterschaft teil.

Wie jedes Jahr wurden zu diesem besonderen Anlass die kurze Lederhose und das Musikpoloshirt zum „Rennanzug“.

Am Abend, nach dem Rennen, ging es für uns schon weiter nach Altenmarkt. Der Hüttenwirt von der Hochnössleralm, Rudi Hallinger, hat uns anlässlich des 125-jährigen Bestandsjubiläums im September zum Schlittenfahren und Bratlessen

auf seine Alm eingeladen. Dieser Einladung sind wir natürlich mit Freude gefolgt. Wir wurden mit einem herrlichen Bratln und sehr unterhaltsamer Live-Musik verwöhnt. An dieser Stelle ergeht ein herzlicher Dank an unseren Freund Rudi – Danke für die ausgezeichnete Bewirtung und deine freundliche und herzliche Art!

### Muttertagskonzert 2017

Ein großes Highlight im neuen Musikjahr kommt schon auf uns zu – das traditionelle Muttertagskonzert am Samstag, 13. Mai 2017 um 20.00 Uhr im Turnsaal der Neuen Mittelschule Mariapfarr.

Heuer werden allseits bekannte Musikstücke in allen Variationen und Musikrichtungen zum Besten gegeben, wie zum Beispiel ein Welthit von den Beatles, ein Medley vom österreichischen Ausnahmekünstler Falco, bis hin zur traditionellen österreichischen Musik.

Es würde uns wirklich sehr freuen, wenn wir in einer bis zum letzten Platz gefüllten Turnhalle unser Konzert zum Besten geben könnten.

Wir wünschen Euch einen guten Start in den Frühling und frohe Osterfeiertage!



# Herzlichen Glückwunsch

## 50. Geburtstag

Bos Ingrid, Seitling  
 Gappmaier Maria, Gröbendorf  
 Grillhofer Angelika, U. Pfarrertal  
 Hasivar Reinhold, Gröbendorf  
 Heinrich Petra, Taurachweg  
 Hinterberger Erwin, Zankwarn  
 Karner Brigitte, Örhoos  
 Laßhofer Georg, Zankwarn  
 Löcker Elisabeth, Miesdorf  
 Perner Rupert, Bueggen  
 Pritz Doris Mag., Kreuzen  
 Schitter Martina Dr., Sonnenweg  
 Schwaighofer Josef, Pichl

## 60. Geburtstag

Bauer Veronika, Zankwarn  
 Doppler Anna, Fanning  
 Doppler Pauline, Tischlerbühel  
 Ebl Marianne, Pfarrstraße  
 Holzer Anton, Fanning  
 Moser Johann, Stockerfeld  
 Pausch Silvia, Bueggen  
 Prodingen Annemarie, Zankwarn  
 Rosenkranz Herta, Prof. A. Schr.-Weg  
 Schreilechner Ulrich, Kreuzen  
 Seitlinger Josefa, Stranach  
 Seitlinger Rosa, Gröbendorf

## 70. Geburtstag

Bogensperger Anna, Althofen  
 Ehrenreich Josef, Tscharra  
 Fellacher Franz, Bergstraße  
 Greinmeister Johann, Tscharra  
 Jäger Johann, Sonnenweg  
 Kaiser Anna, Fanning  
 Mandl Mathilde, Miesdorf  
 Nickson Noreen, Miesdorf  
 Schreilechner Katharina, Seitling  
 Schwarz Maria, Stranach  
 Seifter Maria, Stranach  
 Seifter Maria, Althofen-Moos  
 Thalhammer Walter, Zankwarn  
 Zehner Christian, Pfarrstraße

## 80. Geburtstag

Angermann Aloisia, Bruckdorf  
 Dengg Erich, Am Weiher  
 Helfer Maria, Fanning  
 Lassacher Peter, Pirka  
 Perner Katharina, Pirka  
 Rainer Walter, Mariapfarr  
 Rothstock Anna, Miesdorf  
 Schlag Peter, Pichl  
 Schreilechner Alois, Miesdorf

## Diamantene Hochzeit

Bogensperger Theresia & Josef, Althofen



Aloisia Angermann



Maria Helfer



Katharina Perner



*Peter Lassacher*



*Theresia & Josef Bogensperger*



*Erich Dengg*



*Alois Schreilechner*

# Todesfälle

*Bauer Peter (66), Grabendorf  
† 9. Jänner 2017*

*Bogensperger Johann (70), Noggler-Weg  
† 19. Jänner 2017*

*Doppler Cäcilia (82), Sonnenweg  
† 26. Februar 2017*

*Ernst Andreas (83), Sonnenweg  
† 13. Jänner 2017*

*Ebl Josef (62), Taurachweg  
† 21. Jänner 2017*

*Gahr Margarethe (88), Sonnenweg  
† 5. Jänner 2017*

*Götz Rosemarie, Zankwarn  
† 15. Jänner 2017*

*Gruber Rosina (93), Sonnenweg  
† 4. Februar 2017*

*Hasenschwandtner Rudolf (83), Sonnenweg  
† 21. Dezember 2016*

*Löcker Hedwig (88), Sonnenweg  
† 27. Jänner 2017*

*Moser Aloisia (84), Sonnenweg  
† 21. Dezember 2016*

*Müllner Josef (87), Fern  
† 22. März 2017*

*Perner Anton (90), Pirka  
† 8. März 2017*

*Schiefer Johann (75), Pichl  
† 25. Jänner 2017*

*Schreilechner Franziska (91), Sonnenweg  
† 10. Jänner 2017*

*Waupot Katharina (92), Sonnenweg  
† 14. Februar 2017*

*Wieland Bernhard (73), Prof. A. Schr.-Weg  
† 5. März 2017*

*Zehndorfer Walter (67), Sonnenweg  
† 17. Februar 2017*



# Geburten



**Leonie Tiia (r.) & Luis David Wamberger**  
geb. am 7. November 2016  
Eltern: Natalija Boroša & David Wamberger, Gröbendorf



**Matthias Andreas Schreilechner**  
geb. am 15. Dezember 2016  
Eltern: Christina Schreilechner & Andreas Moser, Höhenweg



**Anton Prodingner**  
geb. am 5. Jänner 2017  
Eltern: Johanna Prodingner & Klaus Santner, Grabendorf



**Anna Lea Kocher**  
geb. am 5. Jänner 2017  
Eltern: Johanna Kocher & Robert Stecker, Sonnenweg



**Lukas Piendl**  
geb. am 15. Jänner 2017  
Eltern: Elisabeth Piendl & Stephan Gruber, Stockerfeld



**Anna Listberger**  
geb. am 11. Februar 2017  
Eltern: Andrea Listberger & Christoph Prodingner, Pfarrstraße



**Valentina Aigner**  
geb. am 16. Februar 2017  
Eltern: Elisabeth Aigner & Bernhard Santner, Sonnenweg



**Viktoria Lüftenegger**  
geb. am 18. Februar 2017  
Eltern: Martina Lüftenegger & Franz Huber, Bruckdorf



**Valentin Ludwig Jäger**  
geb. am 13. März 2017  
Eltern: Heidi & Matthias Jäger, Stranach;  
mit Geschwistern Sophia, Matthias und Valerie (v.l.)



## Langlaufzentrum Lignitz

Text: TVB Mariapfarr/Weißpriach  
Bilder: TVB, Perner Hannes

- Flutlichtanlage
- Fertigstellung des neuen Leitsystems von Pichl bis Lignitz
- Erweiterung des Parkplatzes vorm Kocherbauer
- Große Übersichtstafel mit Loipenverlauf

Die Angebote im Langlaufzentrum wurden von Einheimischen und Gästen sehr gut angenommen und genutzt. Viele Schulgruppen gestalteten den Turnunterricht mit einem Schnuppertag Langlaufen und Laser-Biathlon in der Lignitz. Auch in den Abendstunden konnten wir reges Treiben auf der Loipe feststellen.

Die Nachwuchssportler des USC Mariapfarr-Weißpriach trainierten so fleißig wie noch nie und brachten bei jedem Training noch mehr Motivation und Ehrgeiz mit.

Die 3 Kilometer lange Kunstschneeloipe wurde mit 12. Dezember 2016 in Betrieb genommen und war bis Ende Dezember die einzige befahrbare Loipe im Salzburger Lungau. Trotz der armen Schneelage und der warmen Temperaturen gelang es unserem Loipenteam wieder, eine perfekte Kunstschneeloipe zu präparieren.

Mit 18. Dezember 2016 ging auch die neue Flutlichtanlage rund um die 800 Meter Biathlonschleife in Betrieb und beleuchtete täglich von 16.00 – 21.00 Uhr die Rundschleife.

Unser Zuckerl hinsichtlich des Loipenbuttons, womit Mariapfarrer und Weißpriacher Übernachtungsgäste mit Vorlage des gültigen Meldescheins die Loipe im Langlaufzentrum Lignitz kostenlos nutzen durften, wurde sehr gut angenommen und bereitete uns sehr positive Rückmeldungen!

Zum Saisonauftakt veranstalteten wir am 18. Dezember 2016 mit der Firma FISCHER, Sport



Pichler und den Trainern des USC Mariapfarr-Weißpriach einen Testtag mit Laser-Biathlon im Langlaufzentrum Lignitz.

Am 30. Dezember folgte die zweite Veranstaltung mit der Firma ATOMIC und dem USC Mariapfarr – Weißpriach, natürlich auch wieder mit im Programm unsere Laser-Biathlon-Station.

Es freut uns wirklich besonders, dass wir heuer unseren Einheimischen und Gästen eine qualitativ hochwertige Langlaufloipe mit täglichem Flutlicht anbieten durften und dieses Leistungsangebot so viel genutzt wurde.



## Fertigstellung Bodenlehrpfad

Seit einigen Monaten sitzt unser fleißiger Obmann-Stellvertreter Johann Landschützer an seinem Projekt „Boden – und Kulturweg“. Eine Fertigstellung ist mit Frühjahr in Sicht. Der neu gewonnene Lehrpfad ist ein Rundweg der mehrere Ausgangspunkte zur Wahl hat. Er erstreckt sich größtenteils über bereits bestehende

Wanderwege und ist sowohl im Sommer als auch im Winter zugänglich. Der „Boden-Kulturweg“ umfasst 11 Stationen und ist ca. 6 km lang. Diese 11 Stationen mit Wissenstafeln berichten über viele Themen wie zum Beispiel: Samson, Mundart, Krampus, Biosphärenpark, Schützen, Trachtenmusik, Flachsdörre, Stil-

le Nacht und vieles mehr. Mit einer Rätseltour, die über eine App abrufbar ist, wird dieser Lehrpfad auch für Kinder mit viel Spaß verbunden. Wir sind alle schon sehr gespannt und freuen uns auf die erste Begehung nach der Fertigstellung.

## Werbetransparent Shopping City Süd und Ferienmessen

Bereits im Jahr 2016 haben wir einige Werbekooperationen gemeinsam mit dem Tourismusverband Mauterndorf aktiviert. Unter anderem wurde an der Südautobahn in Wien nahe der Shopping City Süd ein riesiges Werbetransparent aufgestellt, bestens ersichtlich für jeden vorbeifahrenden Autofahrer. Die zweite große Werbekooperation mit Mauterndorf war die gemeinsame Weihnachtshütte am Weihnachtsmarkt im Centro Oberhausen, dem größten Einkaufszentrum in Deutschland. Knapp 200.000 Besucher an nur

einem Wochenende bewältigten unsere fleißigen Standbetreuer. Es wurde so viel Prospektmaterial wie noch nie verteilt. Diesen Weihnachtsmarkt besuchen nicht nur deutsche Gäste, sondern auch viele Niederländer, die mal kurz über die nahegelegene Grenze nach Deutschland bummeln.

Auch bei der Ferienmesse Wien waren wir heuer wieder gemeinsam mit der Ferienregion Lungau und anderen Lungauer Tourismusverbänden von 12. bis 15. Jänner 2017 vertreten. Viele Gäste besuchten den Stand und

schmökerten durch die Prospekte und Urlaubsangebote, auch neue Gästekontakte konnten geknüpft werden.



## Wurzeln und Flügel

### Finnische Sportler zu Gast in der Schule

Am 15. März besuchte uns das finnische Team der Special Olympics. Die 57 Sportler und ihre Betreuer wurden von den Schülerinnen und Schülern der beiden 3. Klassen empfangen und bewirtet. Das Team war vor den Bewerben in Schladming einige Tage zu Gast im Lungau.

### 50 Jahre Hauptschule Mariapfarr „Wurzeln und Flügel“

Unser Jubiläumsjahr biegt schön langsam in die Zielgerade. Nach



Text und Bilder: NMS Mariapfarr

dem Leseabend mit Charly Rabanser feiern wir am 1. Juli ein großes Schulfest. Krönender Abschluss ist ein Konzert mit den Querschlägern um 20:00 Uhr. Wir hoffen, dass sich an diesem Tag alle ehemaligen Lehrer und Schüler treffen!

### Lesung mit Charly Rabanser am 5. April 2017

„Lassen Sie mich Ihr Chauffeur sein“ oder „gemma abenteuer“, so lautete das Motto:

Der Theatermacher Charly Rabanser nahm uns bei seiner Lesereise mit ins Heiterland, ins Traurigland, an gefährliche Orte, in Stuben.....nach....., auf....., hinter.....

Wir nahmen Platz, lehnten uns zurück, schlossen die Augen, und genossen die Worte und Bilder im Kopf!

### Skitage der 2. Klassen

Vier wunderbare Skitage in den Lungauer Skigebieten erlebten die zweiten Klassen der NMS Mariapfarr. Bei optimalen Pistenverhältnissen konnten die Skigebiete Fanningberg, Großbeck-Speiereck, Obertauern und Aineck-Katschberg erkundet werden. Viele machten im Laufe der Skitage beachtliche Fortschritte, sodass ihnen am Ende kein Hang mehr zu steil war. Auch unsere Skiprofis kamen bei tollen Tiefschneeabfahrten auf ihre Kosten.

### Faschingsparty 2017

Nicht wiederzuerkennen war am Donnerstag, den 23. Februar 2017, der Turnsaal der NMS Mariapfarr, er hatte sich in eine Disco verwandelt!

Nach dem gemeinsamen Einmarsch der Maskierten wurde durchgetanzt, gefeiert und gespielt.

### „Gesunde Jause“ an der Neuen Mittelschule

Die Buben und Mädchen der 1a Klasse luden am Mittwoch den 29. März die gesamte Schule auf eine gesunde Jause ein. Unterstützt wurden sie dabei von ihren

Müttern und Vätern. Besonders stolz waren sie auf ihr selbstgemachtes Brot. Christine Bauer, die Lungauer Spezialistin für Brot und Gepäck, unterstützte sie mit ihrem Können gab dabei wichtige Tipps.



## Fragebogen über die Bildungsangebote im Lungau

Wir im Lungauer Bildungsverbund sind laufend bemüht, aktuelle und neue Bildungsangebote im Lungau anzubieten. Unser Anliegen ist es ein zeitgemäßes, interessantes und praxistaugliches Angebot zu erstellen.

Um auch weiterhin attraktive Kurse anbieten zu können, bitten wir Sie um Ihre aktive Mitarbeit.

Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit, um diese Fragen zu beantworten.

Unter allen Einsendungen werden regionale Sachpreise verlost – bitte Adresse unten bekanntgeben!

### Welche Bildungsangebote werden in der Region (mehr) gebraucht?

- Sport
   
  Gesundheit
   
  Umwelt  
 Sprachen, z.B:
   
  Technik
   
  EDV  
 Kultur  
 berufliche Aus- und Weiterbildung, Bereich: .....  
 es fehlt noch ein Angebot für: .....

### Kennen Sie unsere Homepage “ [www.lungauerbildungsverbund.at](http://www.lungauerbildungsverbund.at)“ mit dem Veranstaltungskalender und allen Lungauer Bildungsangeboten?

- Ja
   
  Nein

### Wie wollen Sie über Bildungsveranstaltungen informiert werden?

- Zeitung  
 Mail                    Ihre Mailadresse:.....  
 Postwurf  
 sonstiges .....

### Was hindert Sie daran Bildungsveranstaltungen zu besuchen?

.....

### Haben Sie Interesse selbst als Erwachsenenbildner zu unterrichten?

- Ja, im Bereich:
   
  Nein  
    Ihre Tel.Nr.:

**Bitte den ausgefüllten Fragebogen in unseren Briefkasten vor dem Haus werfen, per Mail oder Fax uns zukommen lassen (für die Verlosung bitte noch ihre Adresse angeben)**

**Weißpriach sucht einen Bildungswerkleiter, möchten Sie jemanden vorschlagen:**

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**

Verein Lungauer Zentrum für Beruf&Bildung, Friedhofstraße 6, 5580 Tamsweg  
 Tel: 06474 27076 Fax: 06474 27076-20 email: [info@lungauerbildungsverbund.at](mailto:info@lungauerbildungsverbund.at)

Ihre Adresse:

## WERTvoll mitanond

Text: DGKP Carmen Schager-Wahlhütter  
 Bilder: Marienheim

Mit viel Elan sind wir ins neue Jahr gestartet. Das Haus war das letzte Jahr wieder sehr gut ausgelastet und darüber sind wir natürlich alle sehr froh.

Frau Lisa Winkler haben wir in den Mutterschutz entlassen und wünschen ihr auf diesem Weg noch einmal alles Gute für die bevorstehende Zeit. An ihre Stelle rückt Frau Petra Sommerbichler nach – liebe Petra, sei uns herzlich willkommen, wir hoffen du fühlst dich wohl bei uns.

Im Fasching besuchten uns mit ihren tollen Kostümen die Kindergartenkinder – ein herzliches Dankeschön an alle – es war uns wie immer eine Freude.

Einen besonderen Besuch durften wir am 4. Februar 2017 im Haus begrüßen. Unser geschätzter Herr Erzbischof stattete unseren BewohnerInnen einen Besuch ab. Es waren sehr schöne Stunden und er hat sich für die vielen persönlichen Gespräche sehr viel Zeit genommen. Es war für alle etwas Besonderes.

Etwas Besonderes haben sich unsere zwei „Schülerinnen“ Monika Schröcker und Maria Brugger im Rahmen ihres Abschlussprojektes unter dem Motto „WERTvoll mitanond“ einfallen lassen. Mit sehr viel Liebe und Unterstützung durch die NMS Mariapfarr, allen voran Herrn Fachlehrer Wilfried Löcker, sowie Maler Sampl Reinhard gestalteten Monika und

Maria mit unseren BewohnerInnen Kreuzwegbilder. Die Firmlinge bastelten anschließend mit den BewohnerInnen Kreuze mit bunten Steinen, welche die BewohnerInnen als Andenken in der Kirche bekamen. Am Samstag, dem 25. März 2017 war es dann soweit, die Bilder wurden in der Kirche vorgestellt. Musikalisch umrahmt wurde diese Feier unter der Leitung von Armin Fingerlos durch den Jungscharchor und Matteo Eichhorn, welcher wunderschön auf der Orgel spielte. Dieser Nachmittag war vielleicht eine Aufregung, denn wir mussten pünktlich um 14.30 Uhr mit Sack und Pack (im wahrsten Sinne des Wortes) in der Kirche sein. Insgesamt nahmen 38 BewohnerInnen teil – BewohnerInnen, welche nicht mit dem eigens bestellten Postbus mitfahren konnten, wurden mit den



*Petra Sommerbichler*

großen Rollstühlen zur Kirche gebracht. Dafür möchte ich mich bei meinem engagierten Team, welches in ihrer Freizeit für einen reibungslosen Ablauf sorgte, bedanken. Nach der Kirche gab es für unsere BewohnerInnen noch



eine Fastensuppe im Joseph Mohr Saal. Ich möchte mich persönlich für die Idee und Umsetzung bei unseren beiden Schülerinnen Maria und Monika bedanken – es war ein absolutes Highlight für uns alle, denn die meisten unserer BewohnerInnen sahen die Kirche in ihrer neuen Pracht zum ersten Mal – alle waren sehr begeistert. Natürlich darf ich mich bei allen, welche für die Vorbe-

reitung und Durchführung verantwortlich waren (im Namen der BewohnerInnen), noch einmal ganz herzlich bedanken! Ein besonderes Vergelt's Gott geht aber an unseren Herrn Pfarrer Bernhard Rohrmoser, der in seiner bekannt charmanten Art die Präsentation zu etwas ganz Besonderem gemacht hat. Auch der lieben Martha Schiefer sei noch einmal für die ausgezeichnete

Suppe und den Tee gedankt. Die Bilder sind natürlich im Marienheim an der Wand vor der Kapelle zu bewundern – und werden uns in Zukunft an ein ganz tolles Projekt erinnern. In diesem Sinne „WERTvoll mitanond“ darf ich allen ein schönes Osterfest und einen tollen Frühling wünschen!



## Tag der Landjugend Salzburg

Text und Bilder: LJ Mariapfarr-Weißpriach

Im Jahreskalender der Landjugend rot angestrichen, zählt der Tag der Landjugend Salzburg zu den wichtigsten Terminen aller Landjugendgruppen. Dieser fand heuer am 15. Jänner in St. Johann statt. Ortsgruppen aus dem ganzen Land Salzburg trafen sich, um ihre Leistungen zu feiern. Projekte wurden ausgezeichnet und Preise verliehen. Unsere Landjugend Mariapfarr-Weißpriach wurde heuer für das Projekt „Wir packen an! Ortsbildgestaltung Mariapfarr“ für die Renovierung unserer Hausfassade mit Gold prämiert. Weiters

gehören wir zu den fünf aktivsten Landjugendgruppen im Land Salzburg, worauf wir stolz sein

dürfen. Motiviert starten wir ins neue Landjugendjahr und freuen uns schon auf neue Projekte.



## Ein Sportverein - viele beherzte Sportler und Funktionäre

Texte und Bilder:  
USC Mariapfarr-Weißpriach

Um vom vielgestaltigen und breiten Sportangebot unseres USC Mariapfarr-Weißpriach zu berichten, möchte ich stellvertretend einen Samstag Anfang Februar Revue passieren lassen. Obmann Horst Seifert ist unterwegs in die Lignitz. Dort findet das Biathlontraining des USC Mariapfarr-Weißpriach statt. Ein halbes Dutzend motivierte, junge Sportler, bestens betreut von drei qualifizierten Trainern, genießen die Super-Bedingungen im Langlaufzentrum samt Laserbiathanlage. Heute fehlen zwei Burschen, sie sind gerade mit den Trainern unserer U14 Fußballmannschaft beim Landes-Hallenturnier in Salzburg im Einsatz. Eltern, die sich bei der Betreuung ihrer Kinder aufgeteilt haben, berichten vom ersten Sieg unserer Mannschaft.

Beim Staffelnbewerb mitgemacht, Fotos geschossen, mit Sportlern, Trainern und Eltern gesprochen - geht es weiter nach Miesdorf um die Aussendung für die auswärtigen Mitglieder-Förderer auf Schiene zu bringen. Durch das engagierte Teamwork mit unserer Mitgliederbetreuerin haben wir eine fundierte Datenbank aufgebaut und berichten auch unseren Förderern in Deutschland von den Aktivitäten beim USC. Bereits beim Aussteigen hört man die Lautsprecher vom Fanningberg herunter. Heuer wickelt der Verein erstmals seit langem zwei Bezirkscuprennen ab. Das junge Team der Sekti-

on Ski ist mittlerweile im dritten Jahr ein verlässlicher und souveräner Partner in der Abwicklung bezirksweiter Rennen geworden. Neben vielen Kampfrichtern kann der Verein seit diesem Winter auch auf zwei geprüfte Chefkampfrichter bauen, die ihrerseits bei Rennen anderer Vereine im Einsatz sind. Einige vom Team werde ich später beim Aufbau für den Fanningberger Skitourtag am Sonntag noch treffen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit der Familie bauen wir am Fanningberg für den Skitourtag auf. Mittlerweile ist es bereits die 9. Auflage und wir haben durch gute Arbeit und den Vorteil einer einmaligen, landschaftlich sehr schönen Naturstrecke die Aufmerksamkeit der Landesleitung geweckt. Landesreferent Peter Gruber wird morgen als Aktiver dabei sein, um uns Rückmeldung für eventuell stattfindende Landesmeisterschaften im nächsten Jahr zu geben. Auch das Team ist ein wenig nervös, wird doch beim diesjährigen Skitourtag das erste Mal die neuangeschaffte Chipzeitnehmung eingesetzt. Soundanlage auf den Berg gebracht, Mikro gecheckt, Stromkabel verlegt, Absperrungen hergerichtet, Beachflags aufgespannt - weiter geht's!! Während die eine Hälfte vom Ausdauersteam zur Startnummernausgabe in die Disco Villa abbiegt, fahre ich weiter Richtung Aineck. Dort treffe ich mich mit anderen Teammitglie-

dern - die direkt von der Arbeit kommen - um bei der Mondschein-Tour des USV St. Margarethen mitzugehen. Einerseits um das Engagement des Nachbarvereins durch unser Mitgehen zu honorieren, und andererseits um bei der Siegerehrung noch einmal die Werbetrommel für unseren Bewerb am nächsten Tag zu rühren. In gemütlicher Runde ergibt sich auch noch ein Sponsorgespräch und ich freue mich über die Verlängerung der Partnerschaft bei unserer Zielhütte. Jetzt aber ab ins Tal, morgen steht ein anstrengender Tag mit Teilnahme, Moderation und Siegerehrung des Fanningberger Skitourtages am Programm. Stopp - noch schnell unseren Fußballern der U14 zum 3. Platz beim stark besetzten Unionturnier gratulieren.

Das alles ist der USC Mariapfarr-Weißpriach - Ergebnisse, Berichte der Aktivitäten und Ankündigungen auf kommende Events folgen auf den nächsten Seiten. Freuen wir uns gemeinsam über das große und vielfältige Sportangebot in unserer schönen Gemeinde, und stellen wir Gelungenes in den Vordergrund. Helfen wir zusammen als motivierter Aktiver, engagierter Funktionär oder als finanziell, unterstützendes Mitglied - durch wohlwollendes, herzliches und kritisch faires Miteinander, damit wir noch lange von all den Aktivitäten berichten können.

## Biathlontrainingsgruppe

In der zweiten Saison des Biathlontrainings des USC Mariapfarr-Weißpriach wurde auch heuer wieder die Laserbiathanlage in der Lignitz von einer motivierten Trainingsgruppe belau-

fen und beschossen. In diesem Winter bekam das Trainerteam um Theresa Rindler und Georg Blinzer mit Norbert Grafenauer eine kompetente Unterstützung für das Nachwuchstraining, das

heuer 16-mal stattfinden konnte. Zum Einstieg in die Biathlonsaison durften unsere Nachwuchssportler gemeinsam mit interessierten Wintersportlern in Schnuppereinheiten aktuelles

Skimaterial testen, das jeweils von den Firmen Atomic bzw. Fischer zur Verfügung gestellt wurde. So konnten unsere Sportler nach der Sommerpause das Gefühl für die Bewegung auf Langlaufskiern schnell wiederfinden und das regelmäßige Training mit Beginn der Winterferien aufnehmen. Auf dem Trainingsplan stand das Erlernen der verschiedenen Langlauftechniken kombiniert mit dem Handling einer Biathlonwaffe und dem Schießen am Schießstand. Der Spaß und das spielerische Erlernen durch Bewegungserfahrungen standen natürlich im Vordergrund und so waren Völkerballspiele auf Skiern, Staffelrennen, Gleichgewichtswettbewerbe und verschiedenste Spielformen fixer Bestandteil der Trainingseinheiten. Die perfekten Bedingungen im Langlaufzentrum Lignitz machten es auch möglich, neben der gewöhnlichen Loipe auch im Tiefschnee und auf längeren Abfahrten die Bewegung auf Langlaufskiern in jedem Terrain zu meistern. Ein besonderer Dank gilt unserem Wislfahrer Bernhard Schneider sowie der Familie Perner, die uns für spezielle Trainings je nach Bedarf eine zusätzliche Strafrunde oder kürzere Laufstrecken präpariert hat. Zusätzlich zu den Trainingseinheiten am Vormittag wurde



heuer auch erstmals auf der mit Flutlicht beleuchteten Langlaufanlage am Abend trainiert. Als Saisonhighlight wurde wieder ein interner Abschlusswettkampf organisiert, bei dem ein Biathlonrennen sowie ein Geschicklichkeitsparcours mit den Eltern der jungen Biathleten und Biathletinnen veranstaltet wurden. Außerdem konnten wir heuer einen gemeinsamen Ausflug zur Biathlonanlage auf der Gnadenalm am Obertauern organisieren, wo unsere Nachwuchsbiathleten erstmalig mit 'echter' Munition und Luftdruckgewehren die erworbenen Schussfähigkeiten versuchen und ihr technisches Können auf der Loipe mit Erfolg ausspielen konnten. In diesen

Abschlusseinheiten wurde die tolle Entwicklung unserer Nachwuchssportler, aber auch die freundschaftliche Entwicklung der Trainingsgruppe sichtbar. Um die Sparte Biathlon weiterhin zu beleben, freuen wir uns, im Winter 2017/18 wieder ein Biathlontraining anzubieten. Wir laden interessierte Kinder und Jugendliche ein, Biathlonluft zu schnuppern und hoffen auf motivierten Zuwachs in unserer Gruppe. Dadurch, dass mehrere Trainer verfügbar sind, können wir uns mit jedem einzelnen Sportler befassen und so vom Langlauf-Anfänger bis hin zum fortgeschrittenen Biathlethen individuelle Betreuung anbieten. Wir sehen uns in der Lignitz!!!!

## Prachtwetter und 200 Teilnehmer beim 9. Fanningberger Skitourentag

Am 12. Februar 2017 war es wieder soweit: der 9. Fanningberger Skitourentag vom USC Mariapfarr-Weißpriach stand für alle Skitourengeher am Programm. Im Tal Nebel, auf der Höhe Sonnenschein – besser konnte es gar nicht sein. Rund 200 TeilnehmerInnen reisten von nah und fern an, um die 900 Höhenmeter vom Fanningwirt zum Gamsstadl zu meistern. Die ersten Genussläufer waren bereits um halb acht Uhr auf der super gespürten Strecke. Obmann Horst Seiffter konnte im Ziel bei strah-

lendem Sonnenschein zur Freude des Organisationsteams heuer besonders viele Mariapfarrer begrüßen. Angeführt von Bürgermeister Franz Doppler ließen sich viele den Heimevent nicht entgehen.

Eine besondere Erwähnung verdienen Günther Reithofer, der mit athletischen 72 Jahren die Strecke über 900 Höhenmeter mit links gemeistert hat, wie auch die zwei Jüngsten, die 8-jährigen Vanessa Dominik und Thomas Bauer. Insgesamt konnten wir 13 Kinder unter 15

Jahren bei der Siegerehrung mit Motivationspreisen ehren. Einige davon meisterten bereits die gesamte Strecke mit Start beim Fanningwirt. Die Anderen starteten beim Gasthof Rucksackl im Skigebiet Fanningberg. Wir dürfen hier nochmal auf diese Möglichkeit auch für Erwachsene Ge- nießer hinweisen.

### Es geht noch schneller – Armin Höfl nach 36 Minuten im Ziel

Um 10 Uhr starteten die Sprinter mit vollem Tempo vom Fan-



ningerwirt in Richtung Gamsstadl. Schon letztes Jahr war der Streckenrekord von Hans Wieland (37,45 Min.) eine Sensation, dass dieser um eineinhalb Minuten unterboten wird, damit hat niemand gerechnet! Armin Höfl, der Nationalteamathlet aus Krakaudorf in der benachbarten Steiermark, hat mit der Wahnsinnszeit von 36,13 Min. die Latte für die kommenden Jahre noch höher gelegt.

Bei den Damen siegte das erste Mal „Lokalmatadorin“ Julia Kasberger vom La Sportiva Mountain Attack Team mit ihrer persönlichen Bestzeit von 53,03 Min. Liiert auf der Leiten verbringt sie immer wieder sportliche Wochenenden bei uns in Mariapfarr. Zusammen mit Tagessieger Armin Höfl, Buff Austria/Atomic Team, stießen sie bei der Siegerehrung mit 3l Erdinger Alkoholfrei auf ihren Erfolg an.

In der Jugendklasse männlich U20 holte sich Vorjahressieger Thomas Pichler (Dynafit / SC Bischofshofen) mit 47,25 Min. vor Sebastian Schmiderer (ASKÖ Gosau, 51,37 Min.) und Felix Gruber (Triunion Lungau, 56,23 Min.) den ersten Platz. In der Herrenklasse I gewann mit seiner Rekordzeit Armin Höfl. Harald Feuchter aus Tamsweg und Bernhard Bauer aus St. Andrä teilten sich freundschaftlich den zweiten Platz in 40,46 Min. In der Herrenklasse II holte sich Vorjahressieger Hans Wieland (Preberlaufteam) mit fünf Minu-

ten Vorsprung den Sieg. Gefolgt von Markus Wieser (Team Atomic) mit 43,39 Min. und Andreas Wilscher (LSC Rennweg, 44,07 Min.). Sieger der HK III – über 60 Jahre - wurde Karl Kahlbacher mit der super Zeit von 48,02 Min., Zweiter der älteste Sprinter beim Skitourentag 2017 Hans Wurmbauer (Jahrgang 1950) mit der beachtlichen Zeit von 58,04 Min. Damit waren alle männlichen Starter von der Jugendklasse bis zur Herrenklasse III unter einer Stunde im Ziel. Eine sensationelle Leistung aller Beteiligten.

In der Damenklasse klassierten sich hinter Julia Kasberger, die lange in Führung liegende Martina Gell aus Tweng auf dem zweiten Platz in 53,38 Min. und Antonia Winkler aus Kärnten mit

55,09 Min. auf Platz 3.

Beste Athleten vom USC Mariapfarr-Weißpriach waren bei den Damen Hermine Wieland mit einer Zeit von 57,29 Min. - sie war auch leider die Einzige heimische Starterin bei den Sprintern. Bei den Herren ging der inoffizielle Titel des Vereinsmeisters wie im letzten Jahr an Bernhard Bauer 40,46 Min. Spannend verläuft stets das Rennen um den schnellsten Athleten des Organisationsteams bzw. um den zweiten Platz vereinsintern. 2017 freute sich Mike Dengg über den intern prestigeträchtigen Titel mit der Superzeit von 44,13 Min. Gefolgt von Jürgen Moser und Stefan Schaffer, die sich ex aequo mit 45,21 Min. am 3. Platz klassierten.

### Siegestrophäen von Back(-kunst)en mit Christina

Zum ersten Mal gab es beim 9. Fanningberger Skitourentag essbare Trophäen: vergrößerte Brotmedaillen, kreierte und handgemacht von Christina Bauer aus Göriach. Eine geniale und besondere Idee, die bei der Siegerehrung mit viel Applaus und Begeisterung gewürdigt wurde. Der USC Mariapfarr-Weißpriach bedankt sich ganz herzlich bei den heimischen Betrieben, die in den letzten Jahren mit ihren kunstvollen und einzigartigen Trophäen die Siegerehrung des Fanningberger Skitourenta-



ges stets zu etwas Besonderem machten. Neu war auch die Siegerehrung in der Discothek Villa in Bruckdorf, die extra für die Veranstaltung die Türen bereits am Sonntag-Nachmittag öffnete. Obmann Horst Seifert und Bürgermeister Fanz Doppler bedankten sich beim Organisationsteam und den Fanningbergbahnen für den tollen Ablauf des 9. Skitourentages. Alle TeilnehmerInnen konnten sich über ein buntes Starterpaket mit einem speziellen Buff, gesponsert von der Fa. IsoSpan, und vielen weiteren Aufmerksamkeiten freuen. Ein großes Dankeschön gebührt allen Hüttenwirten am Fanningberg,

die alle Starter mit speziellen Gerichten auf deren „Wunschhütte“ versorgten. Bei der Sachpreisverlosung gewann Simon Grafenauer die beliebte Fanningberger Skitourenliege, wie jedes Jahr von Sektionsleiter Stefan Schaffer selbst getischlert. Harald Feuchter konnte sich über nagelneue Tourenski, Christina Fötschl über einen Airbag Rucksack im Wert von 800,-€ und Bernhard Bauer über tolle Skitourenschuhe des Hauptsponsors Intersport Frühstückl freuen. Der fünfte Platz der Gruppenwertung „Personenstärkste Gruppe“ ging an die 10-Mann-Truppe der Preberlauffreunde.

Alle bekommen von Sportfex ein Spezialskiservice. Mit jeweils 11 Teilnehmern konnten sich die Gruppen FC Weißpriach und die Genusspechte aus Fanning über Jausenkorb und Einkehr beim Sauschneider freuen. Das Radfux-Team ist mit 14 Personen auf der Kößlbacher Alm eingeladen und die personenstärkste Mannschaft war die Triunion Lungau mit 24 Teilnehmern, die einen Ausflug auf die Twenger Alm samt Einkehr überreicht bekamen. Eine gelungene Veranstaltung rund um die Sektionsleiterin Hermine Wieland und Sektionsleiter Stefan Schaffer!

## Erster Sieg bei einem FIS-Rennen und österreichische Meisterschaften

### Sensation in Spital am Pyhrn!

Lisa Grill gewinnt im ersten FIS-Jahr einen der zwei Super-G auf der Wurzeralm und kann auch im zweiten Rennen des Tages mit dem 4. Rang auf sich aufmerksam machen! Bei den österreichischen Meisterschaften im Slalom schaffte Lisa bereits den 10. Platz allgemein. Nach ihrer Verletzung im Dezember konnte Lisa damit an ihre genialen Leistungen der Vorsaison anschließen und ist auch wieder für den Nachwuchsförderpreis der Union Salzburg nominiert.

Unser zweiter Läufer im FIS-Bereich Paul Wieland verbesserte sich in allen Disziplinen und konnte gute Punkte für die Startliste einfahren. Beim FIS Slalom in Hinterstoder war er zweit-schnellster seines Jahrgangs, und beim City-Event in Leogang gelang ihm ein 19. Platz gesamt. Sehr erfolgreich präsentierten sich auch unsere Kinderläufer. Laura Gfrerer und Elisa Eder qualifizierten sich mit ihren Top-Leistungen für den Landeskader Schüler. Laura war bei den Landeskinderrennen in allen 8 Rennen am Podium und konnte die Gesamtwertung souverän gewinnen. Gemeinsam mit Marlene Hönegger nahmen die Drei auch

bei den österreichischen Kindermeisterschaften in St. Lambrecht teil. Sowohl im Slalom als auch im Riesentorlauf reichte es für alle drei Läuferinnen zu Top-10 Plätzen. In diesen Tagen findet noch das Kids-Cup Finale in Kitzbühel statt.

### Trainingsgruppe und Kids-Cup Gruppe ergänzen sich – Sieg im Bezirkscup

Sehr gut ergänzen sich mittlerweile unsere zwei Trainingsgruppen. So rückten heuer 5 Läufer aus der Kids-Cup Gruppe in die Trainingsgruppe nach und führen vermehrt Bezirkscuprennen. Obwohl noch ein Rennen ausständig ist, konnte der USC Ma-

riapfarr-Weißpriach bereits die Vereinswertung wieder für sich entscheiden!!



## „Pfäch fährt Schi!“ - Mariapfarrer Volksskitag neu gedacht!?

In kleinem, aber sehr feinem Rahmen fand am 13. Jänner 2017 ein Rückblick auf 45 Jahre Mariapfarrer Volksskitag - sowie auf die Anfänge der Skirennen im Lungau generell - und ein runder Tisch zur Weiterentwicklung der Veranstaltung im Hard-Rock Café Fanningwirt statt.

Der Einladung des USC Mariapfarr-Weißpriach folgten die Vertreter der Fanningbergbahnen Geschäftsführer Anton Sagmeister und Betriebsleiter Josef Bogensperger, Vertreter der Gemeindepolitik angeführt von Gemeinderat Franz Schiefer, Vertreter der örtlichen Vereine und natürlich viele Altfunktionäre, ehemalige Ortsmeister und Skisportler des USC Mariapfarr-Weißpriach.

Nach der Begrüßung durch Obmann Horst Seiffter blickte Dir. Josef Pichler in einer Multimediapräsentation zurück auf die ersten Skirennen im Lungau. In der Tauernpost findet sich ein Bericht über ein Skirennen bei Mariapfarr aus dem Jahre 1909, wohl das erste Rennen im Lungau. Veranstaltungen am Tischlerbühel, in der Rainerleit'n (Reschparkplatz), beim Skilift in der Ulnleit'n (Pfarrbühel) und das legendäre Pirkarennen prägten in der Zwischenkriegszeit das gesellschaftliche Leben in Mariapfarr. Videos von Skirennen auf der Hoferalm in Tamsweg bzw. von einem Rennen in St. Gertrauden - Mauterndorf rundeten den Vortrag ab.

Anschließend referierte Altobmann Franz Fellacher über 45 Jahre Mariapfarrer Volksskitag. Im Jahr 1971 nahmen nur mehr 38 Teilnehmer an den Ski-Ortsmeisterschaften teil. Ein junges Team unter der Leitung von Fellacher stellte die Ortsmeisterschaften 1972 auf neue Beine - der Mariapfarrer Volksskitag war geboren. Mit einem hohen persönlichen Einsatz - man hat die Leute persönlich eingeladen

- konnte man wieder 158 Starter für den Skisport begeistern. Der unterhaltsame Charakter wurde in den Vordergrund gestellt. Musik und gute Laune verbunden mit einem Skirennen, das begeisterte die skisportfreundige Bevölkerung und gipfelte in einer Rekordteilnehmerzahl von 338 Startern Anfang der 80er Jahre. Daher wurde die Mariapfarrer Ortsmeisterschaft im Anschluss als einzige im ganzen Lungau auf zwei Tage aufgeteilt. Am Samstag starteten die Jugendlichen und Erwachsenen, am Sonntag folgten die Kinder und Schüler. Mit Zusatzwertungen wie einer Ortsgruppenwertung, Vereinswertungen oder dem beliebten Parallelslalom konnte die Teilnehmerzahl lange Jahre hoch gehalten werden.

Mit Ende der 2000er Jahre ging die Teilnehmerzahl wieder deutlich zurück, so dass das junge Sportclubteam wieder neue Wege geht. Der ursprüngliche Charakter der Veranstaltung als unterhaltsames Beisammensein wird wieder stärker in den Vordergrund gestellt. Die ausschließliche Bezeichnung als Volksskitag - weder Ortsmeisterschaft oder Vereinsmeisterschaft - soll

diesen Charakter betonen. Jung und Alt starten wieder an einem Tag unter dem Motto „Pfäch fährt Schi!“.

### Tolle Beteiligung beim Volksskitag mit neuem Modus

Mit knapp über 200 Teilnehmern und jeder Menge interessanter Neuerungen beging der USC Mariapfarr-Weißpriach seinen Volksskitag am Samstag, den 4. März 2017 am Fanningberg. Die Ortsmeistertitel holten sich Elisa Pfeifenberger und Matthias Kaiser bei den Kindern, sowie Michaela Wieland und Paul Wieland bei den Erwachsenen, Jugendlichen und Schülern.

Ein Skitag für alle sollte es sein. Ein sportlich, gemütliches Zusammentreffen von Jung- und Alt, von Rennläufer und Genießer, von Ausdauerathlet und Fußballer - kurz um von allen sportbegeisterten Pfächbichlern und allen Vereinsmitgliedern. Deshalb stellte das Organisationsteam den Volksskitag unter das Motto „Pfäch fährt Ski“ und integrierte in das herkömmliche Format eines Alpin-Rennens neue Ideen.

So hatte bei den Genießern jeder Sieg und Niederlage selbst



Ortsmeister Paul Wieland bei seiner Fahrt

in der Hand. Ziel war es sein eigenes Können durch möglichst exaktes Schätzens des Abstandes zu einer erzielten Richtzeit anzugeben. Es gewinnt der Läufer mit dem geringsten Abstand zur Richtzeit – zusammengezählt aus gefahrener Zeit und abgegebener Schätzung. Die Richtzeit gab die Lokalprominenz vor wie etwa Ortsfeuerwehrkommandant Hans-Peter Kosakiewic oder Landjugend Obmann Christian Lassacher. Am Ende freuten sich bei den Damen Carina Aigner (TMK - kurze Strecke) und Carina Moser (TMK – lange Strecke) über den Sieg bei den Genießern und den Titel „Sieger Pfachbichla Volksskitag“. Bei den Herren war es ein Hundertstelkrimi, genauer gesagt musste unsere Zeitnehmung sogar die Tausendstel bei der Kür zum Sieger bei den Genießern zu Hilfe nehmen. Der Sieg ging schließlich an Rupert Loidl (Leiten – lange Strecke), der sich um 7 Tausendstel (Gefahrene Zeit und Schätzung) gegen unseren Skilehrer Karsten Eelkema durchsetzte. Auf der kurzen Strecke stand auch Bürgermeister Franz Doppler am Stockerl. Leider reichte es nur zu Platz 2 hinter Johann Bauer (Joggei Hans), der sich den Sieg bei den Genießern holte. Die Gewinner freuten sich über ihre unverhofften Siege und Titel und feierten gemeinsam mit den Gruppenkollegen bei der Sieger-



ehrung in der Disco Villa.

Auch bei den Rennläufern konnten wir uns wieder über eine größere Beteiligung freuen. So konnte bei den Herren jede Klasse separat gewertet werden. Der selektive und lange Lauf, ausgeflaggt von Kurssetzerin Gerlinde Grill, verlangte den Läufern alles ab. So war es nicht verwunderlich, dass sich die technisch besten Läufer durchsetzten. Bei den Herren siegte Paul Wieland (Gröbendorf), der die Rennpause auf FIS-Ebene für eine Teilnahme beim Volksskitag nutzte, knapp vor Maximilian Laßhofer (Leiten) und Roland Sampl (Pürstlmoos). Ebenfalls eine Laufzeit von 51 Sekunden erreichte Marc Degold (Mariapfarr), der die Klasse AK I

souverän gewann.

Bei den Damen kam es zu einem Novum. Unsere mehrmalige Ortsmeisterin Michaela Wieland (Fanning) legte als Richtzeitfahrerin bei den Genießern eine Zeit vor, an die keine andere Dame mehr herankam. Damit ging der Titel der Ortsmeisterin an eine Genießerin und nach vielen Jahren wieder an „Sausi Michi“. Aufgrund der guten Nachwuchsarbeit unserer Trainingsgruppen sind die Titel bei den Kindern stets heiß umstritten. In diesem Jahr gewannen Elisa Pfeifenberger (Miesdorf) und Matthias Kaiser (Bruckdorf) die begehrten Trophäen. Herzliche Gratulation den jungen Sportlern.

## Hallensaison der Fußballmannschaften

Von einer wirklichen Winterpause kann man bei den Fußballmannschaften nicht mehr sprechen. Die meisten Mannschaften starteten bereits Ende November mit der Vorbereitung in der Halle, und Mitte Dezember folgte für die meisten Mannschaften das erste Hallenturnier in Murau. Trotz der kurzen Pause waren die Spieler mit viel Freude beim Fußballspielen und die Trainingsbeteiligung in allen Mannschaften sehr hoch. Durch die Kooperation mit dem SC Tamsweg konnten etli-

che Trainingseinheiten auch in der Großsporthalle in Tamsweg abgehalten werden. Dies brachte Abwechslung und neue Möglichkeiten in den Trainingsalltag. Besonders aktiv und auch erfolgreich war in diesem Winter die Mannschaft der U14. In einem sehr stark besetzten Turnier in Murau mit Mannschaften wie FC Judenburg, SG Knittelfeld, TSV Neumarkt oder ESV St. Michael/Leoben gewannen die Spieler souverän die Vorrunde mit einem Torverhältnis von 8:2. Im

Kreuzspiel gegen die SG Knittelfeld setzte sich die Mannschaft von Joe Bogensperger und Chris Kössler mit 2:1 durch und stand somit im Finale. Dort musste man sich nach einem unglücklichen Gegentor 10 Sekunden vor Spielschluss dem TSV Neumarkt 0:1 geschlagen geben und belegte somit Platz 2! Mit Maximilian Baksa stellte man auch mit 8 Toren den Torschützenkönig und mit Samuel Kosakiewic den besten Torhüter des Turniers.

### 3. Platz bei UNION Landesmeisterschaften

Der größte Erfolg gelang der U14 SG Lungau beim Union-Turnier in Salzburg. Auch in der neuen Sporthalle Liefering präsentierte sich die Mannschaft stark und gewann die ersten drei Spiele alle zu Null! Im vierten Match musste man eine Niederlage einstecken. Nach dieser kurzen Enttäuschung richtete sich die Mannschaft wieder auf und fand im Entscheidungsspiel, zum Einzug ins Finale, zur alten Stärke zurück und stieg als Gruppensieger ins Finale auf. Gegen den späteren Turniersieger Anif war es schwer mitzuhalten. Obwohl man im Konter einige Chancen vorfand, ging das Spiel dann doch klar an Anif. Im Spiel um Platz 2 gegen Bergheim verließen unsere Jungs dann die Kräfte (3 Spiele in 60 Minuten), und die Mannschaft verlor unglücklich mit 0:1. Im Gesamten war es ein toller Turniertag in Salzburg und eine Spitzenleistung der jungen Fußballer! Wir sind stolz auf Euch!

Nicht nach Wunsch lief es für die U14 beim Heimturnier in Tamsweg Mitte Februar. Nach un-



glücklichen Niederlagen reichte es am Ende nur zu Platz 4.

Superleistungen zeigten in Tamsweg hingegen die Mannschaften der U8 und der U10. Die U8 stand mit einer Mannschaft im Finale und belegte den 2. Platz. Mit Lukas Thanner stellte man auch den besten Torhüter des Turniers. Die U10 nahm ebenfalls mit zwei Mannschaften am Turnier teil und konnte die ausgezeichneten Plätze 3 und 7 erspielen. In der Vorrunde wurde der spätere Turniersieger Zell am See noch klar

mit 3:1 geschlagen. Leider ging das Halbfinalspiel verloren, und so musste man sich mit Platz 4 zufrieden geben.

Ebenfalls stark präsentierte sich die U16 SG Lungau in Tamsweg. Mit Platz 3 beim Heimturnier fand die Winterspielzeit doch noch einen versöhnlichen Abschluss, und die Mannschaft startet motiviert ins Frühjahr. Für die Spieler der U16 war das Hallenturnier in Tamsweg der einzige Einsatz im Winter. Nach internen Unstimmigkeiten legte Trainer Michael Werchota sein Amt als Trainer zurück. Mit Albert Kessler konnte aber ein erfahrener Trainer mit viel fußballerischem Herzblut für unseren Nachwuchs gewonnen werden.

Mittlerweile läuft für alle Mannschaften die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison. Trainiert wird mit allen Mannschaften auch immer wieder am Kunstrasenplatz in Mauterndorf. Wir freuen uns über diese tolle, neue Möglichkeit im Nachbarort und können so auch unseren jüngsten Nachwuchsfußballern Top-Trainingsbedingungen bieten.



*Unser schöner Ort ist es wert, sich für ihn einzusetzen!*

